

N 45 13/10

★ **Afrika. Golf von Guinea. Piratenvorfälle.
Lage im Nigerdelta.**

1. Sachverhalt

Im Zeitraum 1. Dezember 2009 bis 15. Februar 2010 wurden im Golf von Guinea elf Piraterievorfälle registriert. Die Überfälle erfolgten in Küstennähe vor Nigeria, Togo und Benin oder beim Einlaufen in die jeweiligen Häfen. Betroffen waren unterschiedlichste Schiffstypen: Fischerei-, Passagier- und Zubringerschiffe, Stück- und Schüttgutfrachter sowie Öltanker. Nur drei Angriffe konnten abgewehrt werden. Die Schiffe und die an Bord befindlichen Personen wurden ausgeraubt. Auch Lösegelderpressungen durch Geiselnahme von Einzelpersonen wurden bekannt.

2. Empfehlungen

Im gesamten Seegebiet vor Nigeria und den angrenzenden Staaten wird weiterhin zu besonderer Wachsamkeit geraten. Es wird empfohlen, in diesem erweiterten Seegebiet geeignete Eigensicherungsmaßnahmen zu ergreifen, die sich – soweit nicht ohnehin die Gefahrenstufe 2 angeordnet ist – an den für die Gefahrenstufe 2 vorgesehenen Maßnahmen orientieren.

★ **Horn von Afrika. Piraterie. Notfallmeldungen.**

1. Sachverhalt

Das „Maritime Security Centre – Horn of Africa“ (MSCHOA) hat auf seiner Homepage auf veränderte Meldewege hingewiesen:

Danach registrieren sich Schiffe für den Transit unverändert bei MSCHOA.

Während des Transits sind Positions- sowie Notfallmeldungen ausschließlich an das „United Kingdom Maritime Trade Operations“ (UKMTO) zu richten.

2. Hinweise und Verhaltensempfehlungen

Es wird empfohlen, sich vor jedem Transit unter www.mschoa.org zu registrieren. Auf der Homepage sind sämtliche erforderlichen Informationen wie Koordinaten usw. abrufbar.

Die bisherigen Verhaltensempfehlungen für dieses Seegebiet (Gefahrenstufe 2) gelten unverändert fort.